



**Betreff:**  
Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark

öffentlich

**bezüglich**  
DS Nr.: 13/SVV/0126

Erstellungsdatum	22.05.2013
Eingang 902:	22.05.2013

Einreicher: FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

05.06.2013 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Inhalt der Mitteilung:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Mit Beschluss der SVV vom 03.04.2013 (DS 13/SVV/0126) wurde der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, ob und welche Leistungen für Inhaber des Ehrenamtspasses gemeinsam mit Potsdam-Mittelmark angeboten werden können.

Im Rahmen dieser Prüfung wurde eine Gegenüberstellung der Anforderungen und Leistung der Ehrenamtskarte Potsdam-Mittelmark und der Ehrenamtskarte des Landes Brandenburg gegenübergestellt (siehe Anlage).

Im Ergebnis verbleibt die Landeshauptstadt Potsdam bei der Nutzung der Ehrenamtskarte des Landes Brandenburg.

Auf die nachfolgende Begründung wird verwiesen.

**Beratungsergebnis**

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt  zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

## Ergebnisse der Prüfung und Gespräche

### 1. Der **Ehrenamtspass des Landkreises Potsdam-Mittelmark**

wird seit 21. März 2009 an außergewöhnlich engagierte Bürgerinnen und Bürger vergeben.

2. Das Engagement umfasst wenigstens 80 Stunden freiwilliger Tätigkeit im Jahr. Die Vergabe liegt im Ermessen von inzwischen 14 Kommunen in Potsdam-Mittelmark, die beim Vorzeigen des Ehrenamtspasses Vergünstigungen gewähren. Diese Kommunen erhalten jeweils 20 Karten pro Jahr.
3. Die Vergabe erfolgt auf der Basis jährlich neu einzureichender Vorschläge von Vereinen und Einrichtungen im Landkreis.
4. Der Ehrenamtspass hat eine Gültigkeit von 1 Jahr. Er kann nicht verlängert, sondern muss danach neu verliehen werden.
5. Die gewährten Vorteile bestehen in Ermäßigungen bis hin zu freien Eintritten bei Museen und Bibliotheken, für Ausstellungen, Bäder, Konzerte, Kurse der Kreisvolkshochschule, Angebote der Kreismusikschule, Gesundheitskurse des Kreissportbundes u.a.m.
6. Die Akquise von privaten, gemeinnützigen und öffentlichen Vorteilspartnern erfolgt durch den Arbeits- und Ausbildungsförderverein Potsdam-Mittelmark im Auftrag des Landkreises.
7. Die Reichweite des Ehrenamtspasses und der damit zu erzielenden Vergünstigungen ist auf den Landkreis Potsdam-Mittelmark begrenzt.

Durch die Einführung der **Ehrenamtskarte des Landes Brandenburg** im Jahr 2013, gültig in allen kreisfreien Städten und Landkreisen, wird dem Antrag dem Sinn nach Rechnung getragen.

Als Ergebnis der Initiative der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, der Ehrenamtskonferenz der Landeshauptstadt Potsdam, der Industrie- und Handelskammer Potsdam, des Arbeitskreises Freiwilligenpass, der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg, der Unternehmen als Partner der Jugend (upj), des Landessportbundes, des Landesjugendrings, der Landesverkehrswacht, der Tourismus Marketing Brandenburg GmbH, der Bürgerstiftung Potsdam, der BB Bank, des Vereins Soziale Stadt Potsdam e. V. u.a. wird die Ehrenamtskarte des Landes Brandenburg an jede überdurchschnittlich engagierte Person in Brandenburg vergeben. Ein Engagement von wenigstens 120 Stunden / Jahr wird vorausgesetzt. Sie

- unterliegt keiner Kontingentierung
- besitzt eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann fortlaufend verlängert werden
- erzielt Vorteile ähnlich denen des Ehrenamtspasses Potsdam-Mittelmark
- gewährt Vergünstigungen in der Stadt, im Umland und darüber hinaus
- wird von der Staatskanzlei kontinuierlich und nicht anlassbezogen ausgegeben
- steht allen Brandenburgerinnen und Brandenburgern ab 14 Jahren zu
- hat innerhalb von sechs Monaten über 77 Partner (Unternehmen, Geschäfte, Institutionen) gewonnen, darunter ein Drittel aus der Landeshauptstadt Potsdam
- fördert die überregionale Anerkennungsgemeinschaft und Anerkennungskultur

Partner aus der Landeshauptstadt Potsdam sind zum Beispiel:

Biosphäre Potsdam, bb Bank, Filmmuseum, Filmpark Babelsberg, Fluxus-Museum, Friedrich-Reinsch-Haus, Hans Otto Theater, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Kabarett, Kammerakademie Potsdam, Karin Genrich Moden, Naturkundemuseum, Nikolaisaal, Obelisk, Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte, Potsdam Tourismus Service, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Thalia Potsdam, Villa Schöningen, Volkspark Potsdam ...

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Ehrenamtskarte des Landes Brandenburg und war an ihrer Entwicklung beteiligt. Eine regional eingegrenzte Anerkennung der Ehrenamtskarte des Landes ist nicht möglich. Ein gesonderter Ehrenamtspass von Potsdam-Mittelmark und Landeshauptstadt Potsdam als Ergänzung oder Alternative wird qualitativ zu keinen anderen Vorteilen führen, als sie Inhabern der Ehrenamtskarte gewährt wird. Wegen ihrer regionalen *und* überregionalen Reichweite erscheint die Ehrenamtskarte des Landes bei den Partnern als werbewirksamer und „lukrativer“.